

FACT SHEET

Deutscher Jugendfotopreis



Gründung: Der Deutsche Jugendfotopreis existiert seit 1961 und wurde damit noch vor »Jugend forscht« und »Jugend musiziert« gegründet. Er zählt zu den nachhaltigsten und breitenwirksamsten Bundeswettbewerben für junge Menschen in Deutschland. Zu den Initiator*innen gehörte auch der Fotosammler und Gründer der photokina L. Fritz Gruber.

Veranstalter: Der Deutsche Jugendfotopreis wird vom [Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum](#) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend veranstaltet. Zu den weiteren Förderern und Unterstützer*innen zählen das für Kinder und Jugendliche zuständige Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Partner*innen: Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh), Deutsches Historisches Museum, Hochschule Düsseldorf – Peter Behrens School of Arts, Internationale Photoszene Köln, KIT-Kunst im Tunnel, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, NEXT! Festival der jungen Photoszene sowie die Ostkreuz Schule für Fotografie. Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum ist als Veranstalter des Deutschen Jugendfotopreises außerdem Mitglied im Deutschen Fotorat.

Teilnehmer*innenzahl: Zu dem alle zwei Jahre ausgeschriebenem Wettbewerb werden bis zu 20.000 Fotografien, Bilder und Fotobücher von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus ganz Deutschland eingereicht. Seit seiner Gründung haben knapp 80.000 Medienschaffende am Deutschen Jugendfotopreis teilgenommen.

Teilnahmebedingungen: Der Wettbewerb steht allen Fotografie-Begeisterten bis 25 Jahren offen. Es sind keine Vorqualifikationen notwendig, sodass eine breite und inklusive Teilhabe ermöglicht wird. Außerdem ist die Teilnahme am Wettbewerb kostenlos. Die Teilnehmer*innen können ihre Arbeiten ab dem 1. Oktober 2025 bis zum 2. Februar 2026 in den Kategorien Freie Themenwahl, Experimente oder zum Jahresthema „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ einreichen.

Preisgeld: Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 10.000,- Euro vergeben, verteilt auf verschiedene Alterskategorien und Sonderpreise.

Jury: Die Jury setzt sich aus renommierten Fotograf*innen, Künstler*innen, Kurator*innen, Vertreter*innen der Fotopresse, ehemaligen Preisträger*innen und Wissenschaftler*innen zusammen. Die Mitglieder werden durch die Ministerin des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (für drei Jahre) berufen.

Die Jurymitglieder für den Wettbewerbsjahrgang 2025-2027 sind:

Gesine Born, Leiterin und Gründerin Bilderinstitut Berlin
Edlin Jap, Preisträgerin 2024, Studentin Kunst und Medien, Universität der Künste, Berlin
Felix Hoffmann, Künstlerischer Leiter Foto Arsenal Wien und Foto Wien, Wien
Maren Lübbke-Tidow, Künstlerische Leiterin European Month of Photography, Berlin
Davyd Mirzoyan, Preisträger 2024, Student der Fotografie, FH Dortmund
Rebecca Racine Ramershoven, Künstlerin und Fotografin, Köln und Thessaloniki

Auswahl bekannter Teilnehmer*innen: Amelie Amei Kahn-Ackermann, Donja Nasser, Fiona Tan, Ingmar Björn Nolting, Johanna-Maria Fritz, Julia Runge, Julian Röder, Katharina Bosse, Nanna Heitmann, Tobias Zielony, Viktoria Binschotk, Wolfgang Stahr.

FACT SHEET

Deutscher Jugendfotopreis



deutscher
jugend
fotopreis



Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum

Auswahl **ehemaliger Jurymitglieder**: Katharina Bosse, Michael Biedowicz, Peter Feldmann, Ralph Baiker, Uschi Huber und Wolfgang Tillmanns.

Archiv der Zeitgeschichte: Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum hat – als Veranstalter des Wettbewerbs – die prämierten Bilder sorgsam katalogisiert und archiviert. Das Archiv umfasst über 11.000 Bilder und befindet sich als Dauerleihgabe im **Deutschen Historischen Museum (DHM), Berlin**.

Besonderheiten 2025/26:

Jahresthema: Neben dem freien Wettbewerb gibt der Deutsche Jugendfotopreis bei jeder Ausgabe ein Jahresthema vor, mit dem sich die Teilnehmer*innen auseinandersetzen können. Mit „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ werden die jungen Fotograf*innen eingeladen, ihre Perspektiven auf Besitz, Gerechtigkeit und Zukunftsträume zu zeigen.

Ausstellung: Wie der Wettbewerb selbst richtet sich auch die Ausstellungsgestaltung bewusst an junge Menschen – das Konzept entsteht daher aus der Perspektive der jungen Generation und in Kooperation mit unterschiedlichen Hochschulen oder Universitäten. Im Wettbewerbsjahrgang 25/26 wird das Konzept von Studierenden der **Hochschule Düsseldorf (HSD)**, **Peter Behrens School of Arts**, unter der Leitung von **Prof. Mareike Foecking**, Professorin für Fotografie und **Morgaine Schäfer**, Lehrkraft für besondere Aufgaben, erarbeitet.

KIT – Kunst im Tunnel: Die Ausstellung der prämierten Werke findet erstmalig im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf statt. Das KIT – Kunst im Tunnel ist mit seinem Fokus auf junge, zeitgenössische Kunst in Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Video- und Installation der ideale Partner für den DJF. Ziel ist es, Nachwuchskünstler*innen erste institutionelle Ausstellungserfahrungen zu ermöglichen. Der elliptische Raum unter der Düsseldorfer Rheinuferpromenade beeindruckt durch seine puristische Architektur und außergewöhnliche Lage. Für die Laufzeit der Ausstellung wird gemeinsam mit dem KIT-Team ein begleitendes Vermittlungsprogramm entwickelt.

Preisträger*innen-Wochenende: Zudem findet im September 2026 wieder das Preisträger*innen-Wochenende mit abwechslungsreichem Programm für die aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladenen Preisträger*innen in Düsseldorf statt; mit Vernissage, Preisverleihung, Workshops und Rahmenprogramm. Die Details werden im nächsten Jahr bekannt gegeben.

Künstliche Intelligenz (KI): Zum zweiten Mal dürfen auch Bilder, die mit Künstlicher Intelligenz (KI) erzeugt wurden, eingereicht werden. In diesem Jahr gilt dies ausschließlich für Einreichungen in der Kategorie Jahresthema, sie werden **innerhalb der Kategorie gesondert ausgezeichnet**, mit **zusätzlichen Preisgeldern**. Ein Statement zum Thema KI-erzeugte Bilder im Wettbewerb finden Sie auf unserer Website.

Herausgeber

Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

Küppelstein 34 | 42857 Remscheid 02191 794 233 | www.kjf.de

Deutscher Jugendfotopreis | www.jugendfotopreis.de

Leitung: Katharina Klapdor Ben Salem

Kontakt: klapdor-bensalem@kjf.de | 02191-79 42 34